



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Ulrike Caspary

GZ: (OB) 6 61.7

Datum: - 2. FEB. 2018

Umbau der Kreuzung Karl-Liebknecht-Straße/Am Hellerrand
AF2115/18

Sehr geehrte Frau Caspary,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. „Wurden die Planungen für den Umbau der Kreuzung Karl-Liebknecht-Straße/Am Hellerrand fertiggestellt?“

Das durch das Stadtplanungsamt für eine mögliche Zwischenausbaulösung erarbeitete Planungskonzept befindet sich kurz vor dem Abschluss sowie derzeit in der Ämterabstimmung.

Eine weitreichendere Planungsstudie mit größeren Eingriffen in das Umfeld, die Straßenbahnhaltestellen, die Gleisanlagen und die Erschließungssituation an den Gebäuden Karl-Liebknecht-Straße Nr. 1 bis 13 soll im Jahr 2018 beauftragt werden.

2. „Durch welche Maßnahmen soll die Sicherheit der Kreuzung für die zahlreich querenden Schulkinder erhöht werden?“

Insbesondere die Querungssituation am nördlichen Knotenarm Am Hellerrand soll im Schulwegverlauf zur im Umbau befindlichen 84. Grundschule im Zuge des öffentlichen Weges ÖFW 1 – Klotzsche entlang des Friedhofes und an der Nordseite der Karl-Liebknecht-Straße verbessert werden.

Neben einer Gehwegvorstreckung an der Nordseite des Friedhofes wird der nordwestliche Bordbogen von der Straße Am Hellerrand in die Karl-Liebknecht-Straße in die gegenwärtig diffuse Straßenfläche hineingezogen, um die Sichtbedingungen für querende Fußgänger (inklusive Schulkinder) und auch für den die Karl-Liebknecht-Straße querenden Fußverkehr nachhaltig zu verbessern sowie durch die Verringerung der Konfliktflächen eine Verbesserung der Fußgängersicherheit zu erreichen.

Je nach Art der baulichen Gestaltung sind gegebenenfalls punktuelle Anpassungen an den Entwässerungseinrichtungen vorzunehmen.

An der Einmündung Karl-Liebnecht-Straße soll an der Südseite mittels einer veränderten Sperrflächenmarkierung der Verkehrsraum enger gefasst und damit ein stringenterer Verkehrsablauf erreicht werden. Auch verbessern sich zusätzlich die Querungsbedingungen für den Fußverkehr.

Die Verkehrsbeschilderung ist an die veränderte Verkehrssituation anzupassen.

3. „Wie hoch werden die Kosten für den Umbau sein?“

Die für den Umbau erforderlichen Baukosten sind noch nicht ermittelt worden. Nach einer ersten groben Schätzung dürften diese für die unter 2. erläuterten Zwischenausbaumaßnahmen in einer Größenordnung von rund 50.000 bis 70.000 Euro liegen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert